

# Mit Babar und Bratsche auf einer musikalischen Reise

Am Samstag gab das Sinfonieorchester Ausserschwyz zwei Konzerte im Monséjour – und erfreute damit Kinder und Erwachsene gleichermassen. Der bekannte Krimiautor Michael Theurillat moderierte die Konzerte auf eine spannende und mitreissende Art.

ua. Das Sinfonieorchester Ausserschwyz präsentierte die Konzerte in Zusammenarbeit mit SchwyzKultur+, weshalb deren Präsident, Altregierungsrat Peter Reuteler, sie eröffnete. SchwyzKultur+ besteht seit 2004 und wurde mit dem Ziel gegründet, die künstlerischen und kulturellen Bestrebungen im ganzen Kanton Schwyz zu unterstützen. Die Kultur soll über die geografischen und kulturellen Grenzen hinweg innerhalb des Kantons gepflegt und vermittelt werden. Der Hauptsponsor dieser Konzerte war die Schwyzer Kantonalbank.

## Die Geschichte vom kleinen Elefanten

Die bekannte Elefantengeschichte um Babar wurde vom französischen Maler Jean de Brunhoff auf Anregung seiner Kinder und seiner Frau ge-



Urs Bamert, musikalischer Leiter und Mitgründer des Sinfonieorchesters Ausserschwyz, ist voll im Element.

Foto: us

schrieben. Francis Poulenc, Mitglied der Komponistengruppe *Groupe des Six*, war bei seiner Nichte auf Besuch und wurde durch sie inspiriert, diese Geschichte in Töne zu fassen und verschiedene Klangmotive dazu zu improvisieren. Er vertonte die Ge-

schichte für Klavier und Erzähler. 1962 instrumentierte Jean François, Poulencs Komponistenkollege, Babar für Sinfonieorchester. In der Geschichte verliert Babar als kleines Elefantenbaby seine Mutter und kommt in die Stadt, wo er eine alte

## Zum Orchester

Das Sinfonieorchester Ausserschwyz wird nächstes Jahr sein 10-Jahre-Jubiläum feiern. Es besteht aus 40 bis 70 engagierten Musikern und feierte unter der kompetenten musikalischen Leitung von dem Mitgründer, Urs Bamert, schon viele Erfolge. Er ist in Siebnen aufgewachsen und schloss das Lehrer- und Konzertdiplom an den Musikhochschulen in Zürich und Luzern ab. Bamert ist ein vielseitiger Musiker. Nebst musikalischen Leitungen von Orchestern wirkt er auch in verschiedenen Orchestern mit und unterrichtet an der Kantonschule und mehreren Musikschulen.

Dame kennenlernt, die ihm jeden Wunsch von seinen Lippen abliest und auch erfüllt. Trotz vieler Freuden und jedem Luxus bekommt Babar Heimweh und er kehrt zu seinen Elefantenfreunden in den Urwald zurück, wo er heiratet und König wird.

## Bratschenkonzert mit Lorenz Kuchler

Nach der Pause erklang *der Schwandendreher*, ein Konzert nach alten Volksliedern für Bratsche und kleines Orchester. Lorenz Kuchler, der Bratschenstimmführer des Orchesters, meisterte dieses neuzeitliche und schwierige Konzert als Solo-bratschist auf eine überzeugende Art und Weise.

Nach einem abgeschlossenen Studium an der ETH Zürich ist Kuchler seit 2010 Bachelorstudent an der Zürcher Hochschule der Künste und wirkt in verschiedenen Orchestern mit. «Es gibt mehr gute Ingenieure als Bratschisten, weshalb wir froh sind, dass Lorenz Kuchler zur Musik zurückgekehrt ist», meinte der Moderator, Michael Theurillat, mit einem witzigen Lächeln.

## Pariser Sinfonie von Mozart

Als Abschluss ertönte die *Pariser Sinfonie* von Wolfgang Amadeus Mozart, die er bei seinem dritten Aufenthalt dem Namen nach in Paris komponierte.

Er wollte nach seinen brieflichen Aussagen mit viel «Effektgklingel auch für dumme Esel» gefallen, darunter Fanfaren, Dreiklangsmelodik, virtuosen Läufen und einprägsamen Melodien.